

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 46 (1975)

Heft: 5

Rubrik: Der Markt empfiehlt...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gingen ein, aber leider lauter Phantasieschöpfungen, wie «Abendruh», «Alpenblick», «Sonnenheim», «Belvedere», die nicht befriedigten. Die Kommission entschied: «Bürgerheim bleibt Bürgerheim!» Die Schinken, die als Preise ausgesetzt waren, werden aber doch unter allen Teil-

nehmern verlost. Und, was wesentlich ist: Die Stimmbürger haben einem Kredit von 1,2 Millionen zur Wohnlichmachung des alten Bürgerheimes zugestimmt!

Der **Altersheimverein Höngg** meldet: Die erste Million ist da! Nun sucht

das Preisgericht nach dem besten Vorschlag für Bauland und Projekt, und die Quartierbevölkerung wird aufgerufen, eine zweite Million zu zeichnen, um eine mögliche Freizügigkeit in der Ausgestaltung und Führung des kommenden Altersheimes sich zu sichern.

DER MARKT EMPFIEHLT...

Ist eine UV-Luftentkeimung im Krankenhaus möglich?

Wir stellen das Aufleben des altvertrauten Begriffs «Reinraumtechnik» zur Verhütung von Keimverschleppungen im Krankenhaus fest. Die Massnahmen zur Vermeidung aerogener Keimübertragungen nehmen in der modernen Hospitalismus-Prophylaxe wieder einen breiten Raum ein. Die Natur liefert uns dabei einen wichtigen Hinweis. Im Freien findet man nur ausnahmsweise pathogene Bakterien und Viren. Dies geht auf die UV-Dauerbestrahlung in den oberen Schichten der Erdatmosphäre zurück. Mit dem Bau UV-undurchlässiger Behausungen haben wir Menschen selbst die Gefahr eines mikrobiologischen Ungleichgewichts heraufbeschworen.

Keim-EX-UV-Geräte schaffen die Möglichkeit, den Naturzustand der Luft in bezug auf Keimarmut wiederherzustellen. Der biochemische Mechanismus der UV-Raumluftbestrahlung ist wissenschaftlich in grossen Zügen bekannt. Es gilt als gesichert, dass es im Unterschied zum Antibiotikaeinsatz bei der UV-Bestrahlung von Mikroorganismen keine Resistenzerscheinungen gibt. Erwisenermassen lässt sich die intensive UV-Bestrahlung im Dauerbetrieb mit **Keim-Ex**-Geräten ohne Strahlenschäden für Aerzte, Pflegepersonal, Patienten und Besuchern durchführen. Dies beruht auf der funktionsgerechten

Konstruktion der **Keim-Ex**-Geräte (Schweiz. Patent 524.374) und auf der Schweizer Qualitäts-Ausführung. Allein die UV-Raumluftbestrahlung übt im **Dauerbetrieb** eine effektive bakterizide Funktion aus. Sie unterscheidet sich dadurch grundsätzlich von anderen, wesentlich kostspieligeren Methoden der Reinraumtechnik. Diese verdrängen die Mikroorganismen von einem bestimmten Raumfeld. Die pathogenen Keime werden aber nicht vernichtet. Bei unsachgemässer Wartung kann die Wirkung im Spitalbetrieb verheerend sein. Es mehren sich deshalb die Stimmen, die der Tendenz entgegenreten, die Perfektionierung der Klimaanlage sei **eo ipso** mit einer Verbesserung der Spitalseptik gleichzusetzen. Hingegen bewähren sich die **Keim-Ex**-Geräte auf der ganzen Linie.

Raumluft-Untersuchungen haben ergeben, dass überall pathogene Keime vorkommen. Diese Erreger sind die Hauptursache für den gefürchteten Hospitalismus, der nach dem letzten Aertekongress in München eher zunimmt. Ein grosser Teil des Personals erweist sich als Träger aggressiver Keime und verschleppt die Erreger von Station zu Station.

Zur Bewahrung von Leben und zur sichereren und erfolgreichen Heilung sind

im Krankenhaus aufwendige Einrichtungen und Apparate notwendig. Trotzdem finden wir den Hospitalismus in jedem Krankenhaus in leichter oder schwererer Form. Er gefährdet alle mit grossem Einsatz und Aufwand geleisteten Anstrengungen im Dienste der Gesundheit. Der gute Ruf eines Krankenhauses hängt entscheidend von einer Total-Hospitalismus-Prophylaxe ab. Ultraviolette Raumluft-Entkeimung mit **Keim-EX**-Geräten und dem bewährten «CORDON SANITAIRE» sind ein wesentlicher Faktor, welcher zuverlässig mithilft den ständigen Kampf gegen die Keimverschleppung im Krankenhaus erfolgreich zu bestehen. UV-Dauerbetrieb heisst UV-Dauerentkeimung und Garantie für die Einhaltung des gewünschten niedrigsten Keimpegels.

Die **Keim-EX**-Geräte sind eine biologische zuverlässige, klinisch praktikable und ökonomisch vorteilhafte, geräuschlose wie wartungsfreie Raumluft-Entkeimung. **Keim-EX**-Geräte arbeiten unabhängig von der Klima- und Ventilationsanlage.

Die Geräte widerspiegeln über 20 Jahre unermüdlichen Einsatzes von

FR. O. SCHNYDER, 8033 Zürich, eines Pioniers auf dem Gebiet der indirekten UV-Raumluftentkeimung.

Zu verkaufen in Sirnach TG gut erhaltene grosse Liegenschaft

Dreistöckiges Haus mit geräumigem Parterre und 24 Zimmern (fl. Wasser), Bädern, Lift und grosser Küche. Umschwung 2200 m², kann durch weitere 5000 m² anstossendes Bauland (Zone IV — erschlossen) vergrössert werden. Ruhige Lage in Bahnhofnähe, 1 km zur Autobahneinfahrt. Eignet sich als Heim, Klinik, Schulungszentrum oder nach Umbau als Mehrfamilienhaus. Günstiger Preis.

Auskunft durch die Eigentümer und Besichtigung unter Tel. 061 38 88 27 oder Chiffre Y 03-101449 an Publicitas, 4001 Basel.

Zu vermieten gut eingerichtetes Ferienhaus

im Schwarzenburgerland, auf 1100 m Höhe.

3 Schlafräume, 1 Dreier- und 4 Zweierzimmer, alle k/w Wasser. Auf Wunsch Separatwohnung für Leiter. Total 48 Betten. Grosser Umschwung, 10 Minuten vom Dorfkern. Für 1975 nur noch vom 1. bis 27. September frei.

Weitere Auskünfte: W. Keller, Blumensteinstrasse 10, 3012 Bern, Tel. 031 23 56 96.